

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Stiftung des privaten Rechts

Jahresbericht 2015



1. Die Bürgerstiftung

Die 2004 gegründete Bürgerstiftung Halle macht es sich zur Aufgabe, das Engagement der Bürger¹ für ihre Stadt und damit eine aktive, bürgerschaftliche Beteiligung zu fördern. Dabei setzt sich die Stiftung für eine gelebte demokratische Kultur unter Beteiligung vieler Bürger ein. Die Grundidee der Stiftung – Bürger stiften Geld, aus dessen Zinserträgen gemeinwesenorientierte Projekte von und für Bürger der Stadt Halle ermöglicht werden – wurde auch im Jahr 2015 weiterverfolgt. Darüber hinaus ist die Stiftung operativ tätig. Sie entwickelt und realisiert eigene Projekte, wobei der Focus im Jahr 2015 auf dem Bereich Bildung, Kultur und Jugendförderung lag.

Die Bürgerstiftung ist Träger Freier Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII und des Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

2. Die Bürgerstiftung 2015 im Überblick

Anzahl der Stifter:	685
Mitglieder im Stiftungsforum:	219
Stiftungskapital gesamt zum 31.12.2015:	573.260 Euro
Aufgliederung	
Allgemeines Stiftungskapital:	188.308 Euro
Halle hat Talent. Thomas-Kupfer-Bildungsfonds:	64.160 Euro
Max-Fonds:	320.792 Euro
<hr/>	
Zuwachs Stiftungskapital im Jahr 2015:	19.484 Euro
Spendeneingang 2015:	141.014 Euro
weitere Zuwendungen 2015:	6.850 Euro

3. Das Jahr 2015

Auf den folgenden Seiten ist die Tätigkeit der Bürgerstiftung im letzten Jahr dargestellt.

¹ Aus Gründen der Einfachheit und der besseren Lesbarkeit wird in dem Jahresbericht das generische Maskulinum zur Bezeichnung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen verwendet.

Mit der Bürgerstiftung Halle durch das Jahr 2015



Ur-Enkel von Siegmund von Schultze-Galléra im Gespräch



Glückliche Hallenser vor dem Brandenburger Tor



Angelique und Patin

Winter

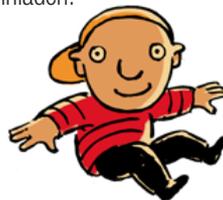
Gute Vorsätze: Die Bürgerstiftung startet mit einer neuen Ausschreibung ins Jahr - erstmals helfen wir unter dem Motto „Gute Vorsätze“, Ideen in die Tat umzusetzen. Wir geben Starthilfe für Projektideen, die das Zusammenleben in der Straße, im Viertel oder in der Stadt ein Stückchen schöner machen. Neun Projekte werden im Laufe des Jahres gefördert, u.a. das Schwetschkestraßenfest, Informationsmaterial für die Schwemme-Brauerei und der Giebichensteiner Adventskalender. Ermöglicht wird die Ausschreibung durch zwei Freunde der Stiftung.

Bildung im Vorübergehen: Das erste blaue Zusatzschild des Jahres erhält der Schultze-Galléra-Weg in Nietleben. Der Ur-Enkel von Siegmund von Schultze-Galléra ließ es sich nicht nehmen, zu diesem Anlass nach Halle zu reisen. Sein Ahne ist der für seine heimatgeschichtlichen Werke zur Geschichte der Stadt Halle und des Saalkreises bekannte Historiker. – Pro Monat kommt auch in diesem Jahr wieder eine Straße mehr bei Bildung im Vorübergehen hinzu.

Auktion „Unvergessliche Momente“: In der Vorweihnachtszeit haben wir „Unvergessliche Momente“ zu Gunsten von Max versteigert – nun werden die Momente eingelöst: ein großer Fan ist einen Tag beim HFC als Sportreporter mit dabei, ein eifriger Operngänger ist überrascht, was eigentlich alles hinter den Kulissen der Oper passiert, der Präsident der Leopoldina führt durchs „Weiße Haus von Halle“ und erfreut seinen Gast mit Spuren von Albert Einstein in Halle. Hoch hinaus geht es auf den Pylon der Berliner Brücke mit tollem 360 Grad Panorama.

Singen im Winterquartier: Vorm Fenster lockt schon der Frühling als wir gemeinsam mit der Musikbibliothek und den Musikern von der Würfelwiese zum Frühlingsingen in die Bibliothek im Händel-Karree einladen.

Max geht in die Oper: Unser beliebtes Kulturpatenprojekt startet ins fünfte Jahr, Kinder und Paten genießen die gemeinsamen Ausflüge und der Erfolg von Max beschert uns ein aufregendes Frühjahr:



Regine-Hildebrandt-Preis für Max



Theaterkurs im Hort Kirchteich



Maskenbau im Hort Kirchteich

Frühjahr

Wir fahren nach Berlin: Mit einem vollen Reisebus fahren wir im März nach Berlin, um mit Freunden und Unterstützern der Stiftung den Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft abzuholen. Ausgezeichnet wird unsere 100.000 Euro-Fundraising-Kampagne für den Max-Fonds. Paul Potts, britischer Tenor und Opernsänger, hält die Laudatio, die uns aus dem Herzen spricht: „Die Welt der Oper hat mir, seit ich denken kann, viele Chancen eröffnet. Ich finde es großartig, wie die Bürgerstiftung Halle schon bei den Jüngsten Leidenschaft für Kultur und Bildung weckt. Wunderbar, dass Sie es geschafft hat, in der Stadt so breite Unterstützung dafür zu bekommen.“ Das Preisgeld von 10.000 Euro kommt dem Max-Fonds zugute.

Regine-Hildebrandt-Preis für Max: Im April geht der Preisreigen in Bielefeld weiter – „Die Einfallsreichen“ titelt das Westfalen Blatt. Die Stiftung Solidarität bei Armut und Arbeitslosigkeit verleiht uns den Regine-Hildebrandt-Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist. Den motivierenden Schwung der Preisverleihung nehmen wir gern mit nach Halle und in unsere Arbeit.

Max macht Oper: Max kriegt nicht nur Preise, Max macht auf vieles möglich: Von A wie Alltagsdesignern bis Z wie Zirkusluft – unsere „Max macht Oper“-Kurse an Grundschulen und Horten erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Kein Wunder, denn die Kinder erleben mit Künstlern und Kulturschaffenden ganz besondere Momente. Dreizehn „Max macht Oper“-Kurse werden von Frühjahr bis Sommer durchgeführt. So entstehen Stadtteilfilme – beispielsweise zu Neustadt, Diemitz und Südpark – oder Choreographien zum Thema Fliegen, Selbstgenähtes für die Modenschau, phantastische Zirkusnummern oder Klingende Bilder, die den Spuren der Töne folgen.



Der Eselbrunnen ist wieder komplett



Golfer mit Herz in tollen Kostümen



Wiesenklänge im Schloßpark Bellevue

Würfelwiesensingsaison: Ab Mai singen wir wieder jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr auf der Würfelwiese. Wir locken immer mehr Leute, die entdecken, wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu singen – mehr als 100 Sängerinnen und Sänger sind regelmäßig mit dabei und erfreuen sich auch an den wunderschönen Liederheften, die uns die Firma Weisenburger Bau und Grund GmbH in diesem Jahr ermöglicht. – Gute Ideen werden gern kopiert: in der Nachbarstadt initiiert die Stiftung Bürger für Leipzig ab diesem Jahr wöchentlich ein Bürgersingen im Park.



6xNeuland: Wie viel Abenteuer es vor der eigenen Haustür oder am anderen Ende der Stadt zu entdecken gilt, erleben hallesche Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem KinderKunstForum. Ob ein Frühlingausflug in die Elster-Saale-Aue, eine Spurensuche der Romantiker rund um die Burg Giebichenstein oder eine gewagte Fahrt auf der Skaterbahn in Halle-Neustadt – bei einem Wandertag vor der eigenen Haustür lernen Kinder und Jugendliche ihre Stadt aus verschiedenen Blickwinkeln kennen, kommen in nie gesehene Viertel und erobern sich Neuland in der eigenen Stadt.

Finanzielle Bildung: Die Bürgerstiftung Halle unterstützt in Kooperation mit der Volksbank Halle (Saale) eG und easyCredit TeamBank AG Nürnberg regelmäßig Projekte der finanziellen Bildung. In diesem Jahr geht die Förderung an den HALLIANZ Jugendfonds. Hier werden Projektideen mit bis zu 400 Euro unterstützt, die der Gemeinschaft gut tun und von jungen Menschen angestoßen werden. Und das ist das Besondere: Der Fonds ermöglicht Projekte von Jugendlichen, die durch Jugendliche selbst koordiniert werden. Sowohl die Förderentscheidungen, die Projektbegleitung, als auch die Auswertung, Abrechnung und Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Jugendlichen selbst organisiert.

Das Ende einer Eselei: Im Frühjahr dreht sich in Halle viel um den Esel auf dem Alten Markt. Nun findet die Geschichte rund um Vandalismus, liebevolle Eselimitate und unblutige Entführungsfälle ihr glückliches Ende: Das Original wird repariert wieder aufgestellt. In Kooperation mit der Bürgerstiftung Halle haben die Initiatoren des Bürgerpreises „Esel, der auf Rosen geht“ zusammen mit weiteren Jurymitgliedern für die Reparatur des Esels gespendet.

Golfen für den guten Zweck: Bei strahlendem Sonnenschein werden beim 5. Mitteldeutschen Sommercup 7.185 Euro für »Max macht Oper« gespendet. Unser herzlicher Dank für diese kontinuierliche Unterstützung gilt den Ausrichtern des Cups - Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung, Weisenburger Bau und Grund GmbH, LBBW Sachsen Bank, Rademacher Immobilien GbR, Roland Gruppe, Porsche Zentrum Leipzig und EVH GmbH – sowie den spendenfreudigen Gästen.

Sommer

Zirkusferien: Der Zirkus Klatschmohn lädt im August zu Zirkusferien nach Halle-Neustadt ein. Alle Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sind eingeladen, sich mit Kugeln, Bällen, Einrädern und Diabolos durch die Zirkuswelt zu bewegen. Die Bürgerstiftung Halle zählt zu den Unterstützern dieser famosen Ferienidee.

Weiter geht's: Die Bürgerstiftung hat in den vergangenen Jahren einen großen Sprung gemacht. Gerade die Zusammenarbeit mit der Drosos Stiftung hat uns starken finanziellen Rückenwind beschert. Halle an der Saale hat eine Bürgerstiftung, die über ihre Stadtgrenzen hinaus für gute Arbeit und innovative Ideen bekannt ist. Im Sommer wird die Zusammenarbeit mit Drosos abgeschlossen; mittelfristig steht die Bürgerstiftung Halle auf eigenen Beinen. Auch das ist ein großer Erfolg. Jetzt ist es wichtig zu prüfen, welche Schwerpunkte wir in Zukunft setzen, damit die Stiftung auch langfristig in Halle agieren kann.

Sommerfest des Bundespräsidenten: Die Bürgerstiftung ist Gast beim Bürgerfest in Bellevue. Als besonderen Gruß aus Halle laden wir auch im Schlosspark die Besucher zum gemeinsamen Volksliedersingen ein. Der Bundespräsident singt mit und hat nun unser Liederheft Zuhause...

Bildungsfonds: Unter dem Motto „nimm mich – gib mich – tausch mich“ suchen die Bürgerstiftung und der Rotary-Club Halle (Saale) bei der diesjährigen Ausschreibung des Bildungsfonds nach Ideen, Lösungsansätzen, kleinen und großen Strategien für einen anderen Umgang mit materiellen und immateriellen Ressourcen. Fünf Projekte der Freunde der Stadtbibliothek, des Repair-Cafes, des Eigenbaukombinats, der Künstlerkolonie und der Freiraumgalerie werden gefördert.



Ein Zirkuszelt in Halle-Neustadt



Bildung im Vorübergehen: Wilhelm-Kütz-Strasse



Ronja Räubertochter



Aus alt mach neu – Upcycling in der Landsberger Straße

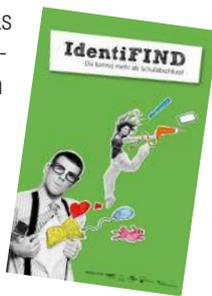


Neuland entdecken – in der Elsteraue

Büchertelefonzelle: Die Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V. haben auf der Neustädter Passage neben dem Wochenmarkt die zweite halesche Büchertelefonzelle aufgestellt. Das Prinzip ist einfach: die ausgesonderten Telefonzellen werden durch den Verein und Passanten mit Büchern gefüllt. Alle sind eingeladen, sich Bücher auszusuchen und mitzunehmen. Neben der Büchertelefonzelle in Neustadt gibt es bereits eine im Bergzoo. Der Bildungsfonds der Bürgerstiftung Halle und des Rotary-Club Halle (Saale) ermöglichen diesen zweiten Ort für Bücherwürmer und die, die es werden wollen.



IdentiFIND: Die Bürgerstiftung kauft das Spiel „IdentiFIND – Du kannst mehr als Schulabschluss“, entwickelt vom haleschen Büro für Sinn und Unsinn. Es hilft Jugendlichen ihre Stärken zu erkennen und spielerisch mögliche Berufsziele für sich zu erkennen. Es kann in ganz Halle und darüber hinaus von Schulen oder Jugendeinrichtungen genutzt werden. Die Ausleihe erfolgt über die Netzwerkstelle Schulerfolg für Halle – einer Kooperation des Villa Jühling e.V. und der Stadt Halle.



Freiwilligentag: Müll einsammeln, Wege frei schneiden, die Natur genießen – die Bürgerstiftung ist zum Freiwilligentag an der Elster-Saale-Aue aktiv und überrascht einige der Freiwilligen, welche unbekanntes idyllischen Ecken Halle zu bieten hat.

Herbst

Überraschung: Von einer Privatperson erhalten wir im Herbst eine Spende über 50.000 Euro. Einzige Bedingung: Das Geld soll für Kinder- und Jugendprojekte eingesetzt werden.

Würfelseite: Ende September endet die Singsaison auf der Würfelseite. Die Mitteldeutsche Zeitung bezeichnet unser Singen „als festen kulturellen Bestandteil der Stadt“ – das freut uns. Ab Mai 2016 sind wir wieder mittwochs auf der Wiese zu finden, aber jetzt ist erstmal Wiesenpause.

Ronja Räubertochter: Freundschaft und das Miteinander in dem beliebten Kinderbuch „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren bewegen

viele Menschen. Am 2. Oktober, dem Tag des Singens, sorgt diese Geschichte in der Version eines Musicals für eine außergewöhnliche Begegnung von Kindern aus drei Stadtteilen. Eine Kooperation der Kirchgemeinden St. Laurentius und Petrus, der Grundschule Hanoier Straße, der Janusz Korczak Schule Halle (Saale), dem KinderKunstForum e.V. und der Bürgerstiftung Halle.

Bildung im Vorübergehen: Die Ideen der Bürgerstiftung Halle werden auch in anderen Städten gern aufgegriffen: Im Herbst startet die Bürgerstiftung Braunschweig das Projekt „Bildung im Vorübergehen“ in ihrer Stadt.

Max macht Oper: Bereits zum vierten Mal startet wieder die Theater-AG in der Grundschule Hanoier Straße. Ein Stück wird entwickelt, dann beginnen die Proben und alle freuen sich auf die Premiere zum Sommerfest.

Ausgezeichnet: Mit dem Town and Country Preis wird unser Projekt „6xNeuland“ ausgezeichnet. Town & Country Haus Halle unterstützt das Projekt der Bürgerstiftung Halle mit 500 Euro. Mehr als 60 Gruppen aus 14 Schulen und Kindergärten haben bisher an den Wandertagen teilgenommen.

Upcycling – Stadtmöbel: Sinnlosen Dingen wieder Sinn geben Künstler der A.Y.C.P. - Freiraumgalerie Halle/Saale haben in der vergangenen Woche mit Kindern aus dem Bürgertreff Landsberger Straße Designermöbel gebaut. Genauer gesagt: Designerstühle! Gefundene Materialien wurden geschraubt, verbaut, geleimt, bemalt, besprüht und gepolstert. Ein Katalog wird folgen. Einige der Stühle werden zukünftig im Bürgertreffen zum Sitzen und Bewundern einladen. Das Projekt wurde gefördert durch den Bildungsfonds der Bürgerstiftung Halle und des Rotary Club Halle/Saale.

Weihnachtsliedersingen: Inzwischen ist das Weihnachtsliedersingen mit der Bürgerstiftung eine kleine Tradition. In diesem Jahr laden wir in die Kirche St. Laurentius ein. Und die Kirche wird voll. Sechs Musiker begleiten die große Sängerschar – aus mehr 300 Kehlen erschallen Weihnachtslieder. Es ist für viele ein besonderer Moment im Advent.

Zukunft: Kurz vor Weihnachten erreichen uns zwei große Förderzusagen, die uns helfen, dass Max und sein Kulturpate im neuen Jahr gemeinsam Kulturausflüge erleben können und wir Gutes in Halle voranbringen können. Doch für eine Bürgerstiftung ist es auch wichtig, Unterstützung und Vertrauen bei den Bürgern der Stadt zu haben, damit wir weiterhin so viel bewegen können...



Bürgerstiftung Halle? Die Paten finden's gut



... und die Maxe auch



Weihnachtssingen in der Laurentiuskirche